



Kiesol

Lösemittelfreies, verfestigendes Verkieselungskonzentrat 1K



Verfügbarkeit						
Anz. je Palette	360	84	50	24	2	1
Größe / Menge	1 kg	5 kg	10 kg	30 kg	210 kg	1000 kg
Gebinde-Typ	Kanister W	Kanister W	Kanister W	Kanister W	Fass	Container
Gebinde-Schlüssel	01	05	10	30	69	61
Art.-Nr.						
1810	■	■	■	■	■	■

Verbrauch



Nachträgliche Querschnittsabdichtung:
Ca. 1,5 kg/m je 10 cm Wanddicke (kann je nach Mauerwerksporosität erheblich variieren)
Grundierung:
Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² (1:1 mit Wasser verdünnen)
Oberflächenvergütung:
Ca. 0,2 - 0,4 kg/m²

Anwendungsbereiche



- Poröse, mineralische Baustoffe wie Ziegel, Sand-/Kalksandstein, mineralische Putze
- Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk drucklos bis DFG 80 %
- Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk mit Niederdruck bis DFG 95 %
- Grundierung gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit
- Oberflächenvergütung

Eigenschaften



- Festigend
- Porenverengend
- Wasserabweisend
- Mauersalzhemmend
- Verbessert die Haftung, Abrieb- und Oberflächenfestigkeit
- Erhöht die Beständigkeit gegen chemischen Angriff

Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	Ca. 1,15 g/cm³
Verfestigung	≤ 5 N/mm²
Wasserabweisung	w < 0,5 kg/(m²*h ^{0.5})
Wasserdampfdurchlässigkeit	> 90 %
Aussehen / Farbton	Farblos bis gelbstichig
pH-Wert	Ca. 11

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- WTA-Zertifikat
- Remmers System-Garantie
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/ Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

Zusätzliche Informationen

- HISTORISCHE PRÜFZEUGNISSE
- 1. BAM - Prüfzeugnis Bohrlochverfahren
- 2. Gutachten Institut für Bauphysik Nr. 9724-HG-P-93, Langzeitwirkung: Alte Oper Frankfurt
- 3. BAM - Prüfung der Wirksamkeit zur nachträglichen Mauer trockenlegung
- 4. Hygiene-Institut Gelsenkirche - Trinkwasserbelange
- 5. Hygien-Institut Gelsenkirchen - Prüfzeugnis gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 347
- 6. Prüfzeugnis Toxikologische Bewertung



Mögliche Systemprodukte

- Remmers Innen- und Außenabdichtungssysteme
- BIT 1K ^[basic] (0872)
- BIT 2K ^[basic] (0871)
- WP Sulfatex (0430)
- WP DS ^[basic] (0405)
- WP DS Levell (0426)
- WP Sulfatex rapid (0429)
- WP DKS rapid ^[basic] (0423)
- WP Top ^[basic] (0428)
- BSP 3 (0312)
- BSP 6 (0309)

Arbeitsvorbereitung

- Anforderungen an den Untergrund

Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk

Bohrkanal muss frei von Bohrmehl sein.

Grundierung gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit

Der Untergrund muss sauber und frei von Öl, Fett und Entschäumungsmitteln sein.

Oberflächenvergütung

Der Untergrund muss sauber und frei von Öl, Fett und Entschäumungsmitteln sein.

- Vorbereitungen

Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk

Injektionsbereich mind. 30 cm ober- und unterhalb der Bohrlochreihe verdämmen (Kiesel MV 1:1 und starre Dichtungsschlämme).

Herstellen von Bohrlöchern:

Durchmesser 12 - 30 mm, Abstand 10 - 12,5 cm, Neigungswinkel ca. 45 °, Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor Wandende.

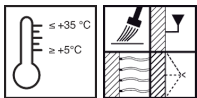
Bei Wänden, Dicke > 0,6 m, wird empfohlen die Bohrlochreihe beidseitig anzuordnen.

Hohlräumiges Mauerwerk mit BSP 3 oder BSP 6 (Bohrlochsuspension) vorinjizieren.

Verfüllte Bohrlöcher nach Ansteifen von BSP nachstechen.

Wartezeit für nachfolgende Arbeiten 7 Tage.

Verarbeitung



- Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +35 °C.

Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk

- Drucklos (DFG < 80 %):

Geeignete Vorratsgefäße, z. B. Kiesel Dosierkartusche (417301), ggf. mehrfach bis zur Sättigung auffüllen.

- Niederdruck (DFG < 95 %):

Mit geeigneten Injektionsgeräten und Injektionspackern injizieren.

Grundierung gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit

Material abschnittsweise bis zur Sättigung auftragen.

Bei Bedarf: stark saugfähige Untergründe mit Wasser vornässen.

Oberflächenvergütung

Material abschnittsweise auftragen.

Vorgang solange wiederholen (nass in nass) bis keine weitere Materialaufnahme mehr festzustellen ist.

Verarbeitungshinweise

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.

Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk

Nach der Injektion Verfüllen der Bohrlöcher mit Bohrlochsuspension.

Nicht geeignet für Injektionen bei Porenbeton, Gips- und Lehmabbaustoffen.

Grundierung gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit

Materialüberschuss sofort entfernen.

Grundierung nicht austrocknen lassen.

Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Oberflächenvergütung

Frisch behandelte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Nicht zur Vergütung von Oberflächen mit optischem Anspruch geeignet.

Wir empfehlen das Anlegen von Musterflächen.



Hinweise

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten. Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen. Hinweise zur Planung von Injektionsverfahren mit und zur Verarbeitung von zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport sind dem WTA-Merkblatt 4-10 zu entnehmen und zu beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung



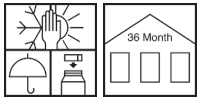
Pinsel, Flächenspritze, Airless-Spritzgeräte, Gießgefäß, Niederdruck-Injektionsgeräte
Weitere lt. Werkzeugprogramm

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

- Druckschlauch mit Greifkopf (4371)
- Lamellenschlagpacker 18 x 105 mm (4524)
- Setzwerkzeug (4523)
- ND-Flachkopfnippel R1/4" (4538)
- Schiebekupplung (4535)
- Kiesel Dosierkartusche (4173)
- Greifkopf (4037)
- GLORIA® 405 / 410 T Profiline (4667)
- Gloria Drucksprüher Pro 100 (4668)
- Flächenstreicher (4540)
- Heizkörperpinsel (4541)

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 36 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

GISCODE

BSW40

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.